

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bewirtschaftung von kupferlegierten sanitären Armaturen

Die Sektion für Metalle des KIAA hat mit Weisung Nr. 22 vom 1. April 1943, publiziert in Nr. 76 des Schweiz. Handelsamtsblattes, die Bewirtschaftung aller Armaturen aus kupferlegierten Metallen (Messing, Rotguß usw.) verfügt. Diese Einschränkung, so unerwünscht sie auf den ersten Blick erscheinen mag, bezweckt in erster Linie die Zurverfügungstellung von solchen Armaturen an diejenigen Verbraucher, die dafür nachgewiesenermaßen Bedarf haben, so daß damit zum vornherein die Auflagerlegung von Armaturen, die unter die Weisung Nr. 22 fallen, vermieden wird. Das Bestreben der Sektion für Metalle verdient deshalb jede Anerkennung und Unterstützung.

Nach den Weisungen Nr. 22 hat jeder Verbraucher von kupferlegierten Armaturen an zuständiger Stelle ein Gesuch einzureichen, begleitet von den nötigen Unterlagen (Pläne, Verträge, Auftragsbestätigungen usw.), aus denen der effektive Bedarf der nachgesuchten Armaturen einwandfrei hervorgeht. Zeigt die Begutachtung, daß die Verwendung der nachgesuchten Armaturen in einer Kupferlegierung einem Bedürfnis entspricht, so wird dem Antragsteller ein Bezugschein übermittelt, der ihm gestattet, sich entsprechend einzudecken.

Selbstverständlich fallen Armaturen aus Zink, Leichtmetall usw. nicht unter die zitierte Weisung; ihr Bezug und ihre Verwendung sind demnach vollkommen frei.

Wenn die neue Bewirtschaftung der kupferlegierten Armaturen auch eine gewisse Erschwerung bedeuten kann, so darf diese nicht überschätzt werden. Der Sinn der Weisung Nr. 22 ist ja gerade der, die Vorräte an Armaturen zu strecken und den Verbrauch auf den effektiv vorhandenen Bedarf zu beschränken.

Wir bitten Sie, den neuen Verhältnissen Rechnung zu tragen und Ihrem Installateur oder Großhändler rechtzeitig zu berichten, damit sie sich beizeiten um die absolut nötige Bewilligung bemühen können. Stellen Sie ihnen auch von Anfang an die nötigen Unterlagen zur Verfügung, damit sie ihre Eingaben ohne Zeitverlust abgeben und sofort den einwandfreien Nachweis des Bedarfes erbringen können.

Allfällige weitere ergänzende Auskünfte über die Neuordnung in der Bewirtschaftung von kupferlegierten Armaturen gibt Ihnen jeder Installateur oder Großhändler gerne. Ebenso steht Ihnen die Geschäftsstelle des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche, Sihlstraße 55, Zürich 1, Tel. 5 68 22, jederzeit zur Auskunfterteilung zur Verfügung.

## Commerce et emploi des pièces de robinetterie en alliages de cuivre

Par ses instructions No. 22 du 1er avril dernier, publiées dans le No. 76 de la Feuille Officielle Suisse du Commerce, la Section des Métaux de l'OGIT a promulgué les dispositions concernant le commerce et l'emploi de toutes les pièces de robinetterie en alliages de cuivre. Si mal à propos qu'elles puissent paraître au premier abord, ces restrictions tendent en premier lieu à mettre de telles pièces de robinetterie à la disposition des consommateurs en ayant effectivement besoin, de sorte que la création de stocks des pièces de robinetterie citées par les instructions Nos. 22 est évitée de prime abord. C'est pourquoi les intentions de la Section des Métaux méritent d'être soutenues.

En vertu des instructions No. 22, tout consommateur de pièces de robinetterie en alliages de cuivre est tenu de présenter une demande au bureau compétent. Cette demande doit être accompagnée des pièces justificatives nécessaires (plans, contrats, confirmations de commandes, etc.) prouvant clairement le besoin effectif des pièces de robinetterie demandées. Si l'expertise démontre que l'emploi des pièces de robinetterie en un alliage de cuivre répond à un besoin réel, le requérant recevra un permis d'acquisition qui lui permettra d'obtenir ce qu'il lui faut.

Les instructions en question ne s'appliquent naturellement pas aux pièces de robinetterie en zinc, métal léger, etc.; leur acquisition et leur emploi sont donc absolument libres.

Bien que les nouvelles dispositions concernant le commerce et l'emploi des pièces de robinetterie en alliages de cuivre constituent une certaine aggravation, celle-ci ne doit pas être surestimée. Le but des instructions No. 22 est en effet de faire durer les stocks de pièces de robinetterie et d'en limiter la consommation aux besoins effectifs.

Nous vous prions de tenir compte de ces nouvelles dispositions et de renseigner à temps votre appareilleur ou votre grossiste, afin qu'ils puissent faire assez tôt les démarches nécessaires pour obtenir l'autorisation absolument nécessaire. Dès le début, mettez-leur aussi à disposition les pièces justificatives indispensables, afin qu'ils puissent remettre leurs demandes sans perdre de temps et prouver immédiatement que le besoin est réel.

Chaque appareilleur ou grossiste vous fourniront volontiers tous les autres renseignements complémentaires éventuels. Le Secrétariat de l'Union Suisse des Grossistes de la Branche sanitaire, Sihlstraße 55, Zurich, Téléphone 5 68 22 est également à votre disposition n'importe quand pour vous donner ces renseignements.



## WASCHFONTÄNEN

die neuzeitlichsten und zweckmäßigsten Gruppenwaschanlagen für Werkstätten, Fabriken, Anstalten. Bessere Anordnung, billigere Installation, geringerer Wasserbedarf, dauerhaft, hygienisch, immer sauberes Aussehen. Prospekte und Projekte mit Offerten durch

**Jos. Rothmayr Ing. Zürich**

Geßnerallee 40 Telephon 5 76 33

Referenzen aus vielen privaten und behördl. Betrieben

**ANTIKE MÖBEL**  
Vorhang - Bezugsstoffe

*Kordleuter* A.G.

INNENDEKORATION / TALSTRASSE 11, ZÜRICH



## TAPETEN A.G.

Feine Tapeten, Vorhänge, Wandstoffe  
Fraumünsterstr. 8 Zürich Tel. 53730

Ein- und mehrfarbige

## Euböolithfußböden

und

## Dermaßbeläge

(mit Asphaltbeimischung)

mit oder ohne Korkisolierschicht

Schall- und wärmeisolierende

## Unterlagsböden

in diversen Konstruktionen

## Pilokollan

Maschinenbefestigungsmittel  
ohne Schrauben und Bolzen

## Euböolithwerke A.-G., Olten

Filialen in

Zürich

Clausiusstraße 31

Bern

Murtenstraße 8